

Presseinformation | ET: 12. August 2011

Götz Aly

Warum die Deutschen? Warum die Juden? Gleichheit, Neid und Rassenhass – 1800 bis 1933 S. Fischer Verlag

Warum ermordeten Deutsche sechs Millionen Juden? Das ist die Frage, die heutige Deutsche beantworten müssen, wenn sie ihre Geschichte verstehen wollen.

Zukunftsangst beherrschte die meisten christlichen Deutschen im 19. Jahrhundert. Anders die Juden. Sie sahen in wirtschaftlicher Freiheit, im politischen Freisinn und in der industriellen Revolution ihre Chance. Sie stürmten voran. Sie schickten ihre Kinder auf gute Schulen. Um 1900 machten jüdische Schüler achtmal häufiger Abitur als nichtjüdische. Juden strömten in die freien Berufe, kamen als Angestellte oder Selbstständige rasch voran. Die in ihrem sozialen Aufstieg langsamen Deutschen reagierten mit Neid und Missgunst. Sie forderten »mehr Gleichheit«, »Christenschutz statt Judenschutz«. Nicht aus Überlegenheitsphantasien, sondern aus einem Mangel an Bildung und unternehmerischer Initiative. Die christlichen Deutschen suchten Rückhalt im Kollektiv und steigerten ihr gestörtes Selbstwertgefühl, indem sie andere abwerteten. So entstand der antisemitische Volkshass.

Neid blüht im Verborgenen. Zum Neid gehört das uneingestandene Wissen des Neiders vom eigenen Versagen - die Scham. Der 1933 zum Staatsziel erhobene Antisemitismus nahm dem einzelnen Deutschen die Scham und die Verantwortung. Das erklärt, warum die meisten Deutschen zwar nicht zur direkten Gewalt gegen Juden schritten, aber deren Entrechtung für angebracht hielten. Sie delegierten ihre Aggressionen an den Staat. So verschafften sie der Regierung Hitlers die Möglichkeit, individuelle Bosheit in das überpersönliche Projekt »Endlösung der Judenfrage« zu verwandeln.

Götz Aly, 1947 in Heidelberg geboren, studierte Politische Wissenschaft und Geschichte. Er arbeitete für die Tageszeitung, die Berliner Zeitung und als Gastprofessor. Seine Bücher werden in viele Sprachen übersetzt. Zuletzt veröffentlichte er in den Fischer Verlagen: »Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus« (2005); »Volkes Stimme. Skepsis und Führervertrauen im Nationalsozialismus« (gemeinsam mit Frankfurter Studenten, 2006); »Fromms. Wie der jüdische Kondomfabrikant Julius F. unter die deutschen Räuber fiel« (gemeinsam mit Michael Sontheimer, 2007); »Unser Kampf. 1968 – ein irritierter Blick zurück« (2008). Außerdem gehörte Götz Aly von 2004 bis 2010 zu den Begründern und Herausgebern der Quellenedition »Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933 – 1945«.



Götz Aly

Warum die Deutschen? Warum die Juden? Gleichheit, Neid und Rassenhass – 1800 bis 1933

352 Seiten, gebunden

22,95 Euro; 32,90 sFr (UVP)

ISBN: 978-3-10-000426-0

Foto: Susanne Schleyer

Buchpremiere

**am Donnerstag, 18. August 2011, 19 Uhr,
im Museum für Kommunikation Berlin
Moderation: Stephan Speicher**

S. Fischer Verlag | Presseleitung Sachbuch | Heidi Borhau
Hedderichstraße 114 | D-60596 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 6062 395 | Fax +49 (0) 69-6062 414
www.fischerverlage.de | heidi.borhau@fischerverlage.de

